

# DER SIEDLERFREUND

Oktober 2007

Informationsblatt des Siedlervereines Siedlersfreud e.V.

Liebe Mitglieder des Siedlervereines, liebe Siedler,

Wir haben eine bewegte Zeit hinter uns und können mit Stolz sagen: Wir alle zusammen haben es richtig gut gemacht!

An dieser Stelle zuerst unseren Dank an alle, die zum Gelingen unserer Festwoche beitrugen. Vor allem den vielen Helfern, die unsichtbar vor und nach den Veranstaltungen geputzt, gereinigt und dekoriert haben und an die, die in der Küche für einen reibungslosen Ablauf sorgten.

Wir dürfen nicht vergessen, dass alle die an der Planung und Verwirklichung dieser Festwoche beteiligt waren, Laien sind, die sich nach Ihrem Tagewerk für unsere Siedlung engagieren.

Unser Dank gilt auch ganz besonders unseren Gästen, die trotz Regen und Nässe unsere Veranstaltungen besuchten und so dafür sorgten, dass unsere Vorbereitungen nicht ganz umsonst waren. Das Wetter dieses Sommers hat die Redensart „Nasse zu machen“ für uns in einem völlig neuen Licht erscheinen lassen. Gut das wir inzwischen so ausgerüstet sind, dass wir jedem Wetter trotzen können. Mit zwei großen und wetterfesten Zelten, dem renovierten Clubraum im Keller und der wasserdichten Überdachung der Kapelle können wir nunmehr unser Programm auch unter widrigsten Umständen stattfinden lassen.

Wir wollen uns an dieser Stelle nochmals kurz einiger Höhepunkte erinnern: Die Eröffnung der Festwoche mit unserem Oberbürgermeister, Herrn Dr. Wolf, und unserem ehemaligen Oberbürgermeister, Herrn Dr. Germer als Festredner ist sicher allen, die sie erlebt haben noch in bester Erinnerung. Festlich durch ein wunderbares Klavierkonzert eröffnet, wurde diese Feier zusehends fröhlicher und lockerer – dank Herrn Dr. Germers Festrede und der herzerfrischenden musikalischen Darbietungen unserer Siedlerjungs aus der Familie Schaarschmidt.

Die für uns überraschendste Veranstaltung war mit Sicherheit das Kinderfest am Mittwoch. Dank professioneller Hilfe von Bernd Hammer, und natürlich vieler anderer Helfer war es wirklich ein tolles Fest. Vor allem, weil die Anzahl der teilnehmenden Kinder weit über das geplante Maß hinausging. So musste die geplante Kinovorstellung komplett vom Clubraum im Keller in das Siedlerheim verlegt werden, weil unten der Platz einfach nicht reichte. Es machte richtig Spaß mit anzusehen, wie die Kleinen am Ende des Tages mit frischen Popkorn (zuckerarm aus eigener Küche!) im brechend vollem „Kino“ gebannt die Abenteuer der Pippi Langstrumpf verfolgten.

Unsere Freitagsgäste waren dann sehr froh, trotz miesen Wetters das Showprogramm mit Rüdiger und Christian Watzl erleben zu können. An diesem Abend wurden musikalische Spitzentitel für alle Altersgruppen dargeboten. Gewürzt mit musikalischen Parodieeinlagen von Dieter Herford kamen auch die Lachmuskeln so richtig zum Einsatz.

Der Samstag hatte dann seinen ersten echten Höhepunkt mit dem Aufspielen der Guggenmusik, diese tolle Musiktruppe aus Apolda war für die meisten von uns völlig unbekannt – dass sind die Guggenmusiker nun aber ganz bestimmt nicht mehr. So ein überschäumendes Temperament hat die Siedlung noch nicht erlebt, das war ein geradezu unglaubliches musikalisches Feuerwerk, was hier dargeboten wurde. An dieser Stelle unser ausdrücklicher Dank an die Apoldaer Brauerei, welche sowohl den Auftritt der Guggenmusiker, als auch unsere Live-Musik am Sonntagmorgen komplett sponserte.

Auch die, welche nicht so gut zu Fuß sind, konnten dann am späten Abend das Höhenfeuerwerk aus den Fenstern Ihrer Häuser mitverfolgen. So ein Feuerwerk kann man in Weimar eben nur sehen, wenn die Stadt zur Kulturhauptstadt Europas gekürt wird, oder wenn in Siedlersfreud richtig gefeiert wird!

Das Wetter vom Sonntag versöhnte uns dann wieder ein wenig: Kaiserwetter zum Fußball, Blasmusik, Sonnenschirme, Tische und Bänke, frische Getränke, leckere Erbsensuppe aus der Gulaschkanone und viel Spaß beim ersten Siedlervolleyball waren ein wirklich krönender Abschluss einer gelungenen Festwoche.

## **Clubraum**

Wie schon berichtet, wurde der ehemalige Jugendclub komplett überholt und zu einem richtigen Schmuckstück herausgeputzt. Hier wurden auch schon die ersten Familienfeiern (Schuleinführung, Geburtstagsfeier) abgehalten und weitere Anfragen bestehen. Weil in diesem Raum nur eine beschränkte Heizung mittels Elektroheizkörper möglich ist, sind hier natürlich jahreszeitlich bedingte Grenzen der Nutzung gegeben. Andererseits haben wir einiges in diesen Raum investiert und sind auf Mieteinnahmen angewiesen. Wer also diesen Raum nutzen möchte, bitte mit Ingrid Hauschild in Verbindung treten. Bitte aber auch daran denken, dass sich auch dieser Raum in unmittelbarer Umgebung zu Nachbarhäusern befindet und diese Nachbarn natürlich auch ein Anrecht auf ihre Nachtruhe haben. Die Zeiten ausufernder Partys in diesem Raum sind vorbei und wir werden so etwas auch nicht wieder zulassen.

## **Kinderspielplatz**

Nachdem der Kinderspielplatz in rekordverdächtiger Zeit und unter Aufwendung von ca. 1000,-€ hergerichtet wurde, wurde er erst mal wieder zwecks Verlegung der Abwasserleitung komplett aufgebaggert. Er wurde danach zwar von der bauausführenden Firma wieder prima hergerichtet, aber der Grasbewuchs war erst einmal hin. So dauerte es bis Ende September, bis wir das erste mal Gras mähen konnten. Den Bärenklau haben wir inzwischen auch besiegt, seit Juli wurde keine Pflanze mehr gesichtet!

Wir haben zwischenzeitlich recherchiert und mussten feststellen, dass Spielgeräte, welche für öffentliche Räume zugelassen sind, sehr, sehr viel Geld kosten. Wir wollen aber den Winter nutzen, einiges selber herzustellen, was dann gleich im Frühjahr aufgestellt werden kann. Wer hierfür Ideen oder Material beisteuern kann, sollte sich unbedingt an den Vorstand wenden.

### **Das Buch zur Siedlergeschichte**

Udo Wohlfelds fleißigen Recherchen sei Dank haben wir ein Buch zur Geschichte der Siedlung drucken können, welches inhaltlich hervorragend gelungen ist.

An dieser Stelle möchten wir Ernst Schiffmanns gedenken, der als kleiner Bub die Anfänge der Siedlung miterlebt hat und uns dies in seinem Beitrag zum Buch in tief bewegenden Worten sehr eindrücklich schildert. Mit diesem Artikel hat er sich ein würdiges Denkmal gesetzt. Ernst Schiffmann ist Ende September leider von uns gegangen.

Wir sind noch im Besitz einiger Exemplare, wer noch keine Gelegenheit hatte, sich eines zuzulegen, bitte an Barbara Wimmel Tel. 905714 wenden.

### **Herbstfest und Kinderweihnachtsfeier**

Auch wenn wir zum Herbstfest ein beheiztes Zelt aufgebaut hatten, so war es wegen des strömenden Regens doch beim besten Willen nicht möglich mit unseren Kindern den Lampionumzug durchzuführen. Als Ausgleich werden wir für unsere Kleinen erstmalig eine Kinderweihnachtsfeier durchführen. Damit wir den gesamten Rahmen gut planen können, bitte die Anzahl der teilnehmenden Kinder wie folgt melden: obere Siedlung an Reinhardt Steiniger (Nr. 112) untere Siedlung an Hans Müller (Nr. 46)

Liebe Siedler, die Zeiten wilder Müllablagerungen sollten endgültig vorbei sein. Zumal es für jedes Entsorgungsproblem inzwischen auch eine Lösung gibt. Der Wertstoffhof nimmt gegen ein geringes Entgelt alle Sorten Sperrmüll und auch Baustoffabfälle aller Art ab. Derjenige, welcher sich seiner leeren Isolieranstrich-Eimer in den Gräben hinter dem Siedlerheim entledigte, sollte sich überlegen, ob eine wilde Müllkippe inmitten der Siedlung so erstrebenswert ist. Für sachdienliche Hinweise zum eigentlichen Besitzer dieser Leerbehälter wären wir sehr dankbar, wir würden uns gerne mit ihm unterhalten. Künftig werden wir aber nicht mehr das Gespräch mit den Verursachern von wilden Müllkippen suchen, sondern wir werden solche Dinge dann mit Sicherheit zur Anzeige bringen.

### **Termine**

Herbstskat 17.11.

Rentnerweihnachtsfeier 08.12.

Weihnachtsfeier für die Kinder der Vereinsmitglieder 15.12.